



u.a. in diesem Heftchen: **The Woodsman (Foto)**+++**Schildkröten können fliegen**+++**La face cachée de la lune**+++**Jarmark Europa**+++**Mission des Grauens**+++**Nobody Knows**+++

**Kino >>**

**April/Mai 05**

fsk

4 Wochen Programm 14.4.- 11.5.2005 ! am 1.Mai haben wir geschlossen!

do	14.4.	18:00		18:00 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:15 OmU	23:15 OmU
fr	15.4.							
sa	16.4.							
so	17.4.							
mo	18.4.							
di	19.4.	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß		<i>L'esquive</i>				
mi	20.4.							

do	21.4.	18:00		18:30	19:45 OmU	20:30	22:00 OmU	22:30
fr	22.4.							
sa	23.4.							
so	24.4.							
mo	24.4.							
di	26.4.	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß						
mi	27.4.							

ab hier (28.4.) kann sich das Programm (vor allem die Anfangszeiten) ändern !!!

do	28.4.	18:00 OmU	18:00 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:15 OmU	23:15 OmU
fr	29.4.						
sa	30.4.						
so	1.5.						
mo	2.5.						
di	3.5.						
mi	4.5.	<i>Jarmark Europa</i>					

do	5.5.				
fr	6.5.				
sa	7.5.				
so	8.5.				
mo	9.5.				
di	10.5.	<i>Jarmark Europa</i>	<i>THE WOODSMAN</i>	<i>SCHILDKRÖTEN KÖNNEN FLIEGEN</i>	
mi	11.5.				

! Aktuelle Informationen bitte telefonisch erfragen oder in aktuellen Zeitungen /Magazinen oder bei [www.fsk-kino.de](http://www.fsk-kino.de) nachlesen. Programminfo 61403195

**OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln Alle Angaben ohne Gewähr!**



## The Woodsman

USA 2004, 87 Min.,  
 engl. OmU  
 Regie: Nicole Kassell  
 Kamera: Xavier  
 Pérez Grobet  
 Darsteller:  
 Kevin Bacon,  
 Kyra Sedgwick,  
 Mos Def,  
 David Alan Grier

Walter (Kevin Bacon) kommt nach 12 Jahren aus dem Gefängnis frei. Als verurteilter Sexualstraftäter versucht er alles, um möglichst unauffällig in die Gesellschaft zurückzukehren. Der Bekannte seines Vaters gibt ihm eine Chance und ohne viel Worte einen Job in seinem Sägewerk. Weniger freundlich reagiert seine Schwester und jener Cop, der fortan ein Auge auf den Entlassenen hat. Während die Schwester (und Mutter) alle vorsichtigen Kontaktversuche abweist, misstraut der Polizist den Bewährungsversprechen von Walter. Im Sägewerk findet er in der resoluten Kollegin Vickie immerhin einen Menschen, der ihn mag. Er fragt seinen Therapeuten "Wann werde ich normal sein?" Walter bleibt durchweg eine sehr ambivalente Person. Kevin Bacon spielt ihn als gebrochene Figur, die Angst vor sich selbst hat.



## La face cachée de la lune

Kanada 2004, frz.  
 OmU,  
 105 Min.  
 R. & B.: Robert Lepage  
 D.: Robert Lepage,  
 Anne-Marie Cadieux,  
 Marco Poulin

Robert Lepage ist als Theaterregisseur und Autor international bekannt. Sein aktueller Film, letztes Jahr auf der Berlinale mit dem Kritikerpreis ausgezeichnet, basiert auf einem seiner Solotheaterstücke. Was verbindet eine Waschmaschine mit einer Sojusrakete? Der Blick nach innen oder der Blick nach draußen, diese grundverschiedene Sichtweise unterscheidet auch die Brüder Philippe und André, beide von dem Schauspieler Lepage verkörpert. Ihre gegensätzliche Mentalität hat zu einer Distanz geführt, die sie nach dem Tod der Mutter zu überwinden versuchen, ein Streit um mögliche Gemeinsamkeiten der konträren Lebensentwürfe entbrennt. Philippe ist das zu groß gewordene Kind, das als Konzession an die Wirklichkeit im Call-center das Existenzminimum verdient, ansonsten aber an seiner Dissertation über den sowjetischen Raumfahrtpionier Ziolkowski arbeitet, der die Verwirklichung seiner Ideen nicht erlebte und sich wie Philippe mit der Theorie zufrieden geben mußte. Er grübelt abgeschottet vor sich hin und der Mond mit seiner Schwerelosigkeit erscheint ihm als idealer Platz für Schwermütige. André dagegen lebt mit seinem Freund zusammen und gestaltet als bodenständiger Illusionist die Wettervorhersage im Fernsehen. Lepage hat mit lakonischem Humor einen sehr visuellen Film gemacht, der Familie und Welt-raum zueinander führt.





## Schildkröten können fliegen

Iran / Irak 2004

98 Min. O.m.U.

R.: Bahman

Ghobadi

D.: Soran Ebrahim,

Avaz Latif,

Saddam Hossein

Feysal, Hiresch Fey-

sal Rahman,

Bahman Ghobadi dürfte einigen durch seinen Film "Zeit der trunkenen Pferde" bekannt sein. "Auch Schildkröten können fliegen" spielt im Grenzgebiet, diesmal ist es die Grenze zwischen dem Iran und Irak. Ein kurdisches Flüchtlingsdorf inmitten einer Steinwüste kurz vor dem Angriff der Amerikaner auf den Irak. Dominiert wird dies Dorf von einer Gruppe Kinder und speziell dessens Anführer "Satellit". Er ist der Herr über die Nachrichten, da nur er es versteht eine Satellitenanlage zu installieren. Seine Kinder gang ist für das Dorf ebenso wichtig, da sie es sind, die die Minen für die zu bestellenden Felder räumen.

Als ein Mädchen mit einem kleinen Jungen im Camp auftaucht, verliebt sich Satellit sofort in sie und versucht sie zu beschützen.

Ähnlich wie in "Zeit der trunkenen Pferde" zeigt "Auch Schildkröten können fliegen" den Alltag von Kindern in Krisengebieten konsequent aus ihrer Sicht und macht auch vor der allgegenwärtigen Kriegsbrutalität nicht halt. Als Spielfilm inzeniert wirkt der Film doch fast wie ein Dokumentarfilm über den Alltag im Krieg.



## Mission des Grauens

Der Film erzählt von Ärzten, Pflegern und Krankenschwestern aus der Schweiz, die als Angehörige des Roten Kreuzes zur Wehrmacht an die Ostfront geschickt wurden, wie es dazu kam, und sie die Verbrechen der Wehrmacht, besonders den Völkermord an den sowjetischen Gefangenen, miterleben mußten, wie sie sich überhaupt nicht neutral verhalten konnten und zu einem Teil der Wehrmacht wurden. Und wie sie letztlich nach ihrer Rückkehr dazu verpflichtet wurden, nicht über ihre Erlebnisse berichten zu dürfen.

Schweiz 2003, 95 Min.,

R. Frédéric Gonseth,

Sprachen: (schweizer-) deutsch,

französisch, polnisch, russisch, O.m.U.



## Jarmark Europa

Der größte Flohmarkt in Osteuropa findet in einem Warschauer Sportstadion statt. Hierhin kommen Händlerinnen aus den verschiedenen Ländern der Sowjetunion. Sie reisen mit ihren großen Tragetaschen immer von ihren Heimatorten und dem Basar hin und her. - Eine wahnsinnige Entfernung und eine irre Strapaze.

"Jarmark Europa" begleitet zwei Frauen, Kaleria, eine ehemalige Leiterin einer Klinik und Swetllana, eine ehemalige Musiklehrerin bei ihren Geschäften und vor allem auf ihren langen Reisen.

- Eine etwas andere Sicht auf die Auswirkungen der EU-Osterweiterungen. BRD 2004, 124 Min., Ein Film von Minze Tummescheit

Sprache: Russisch, Polnisch, Deutsch, O.m.U. Digi Video





## Nobody Knows

Kore-Eda Hirokazu gehört schon lange zu meinen/unseren Lieblingsregisseuren, und auch sein neuer Film überzeugt wieder auf ganzer Linie: Der 12-jährige Akira lebt mit seinen drei kleineren Geschwistern Kyoko, Shigeru und Yuki zusammen mit seiner Mutter Keiko in einem kleinen Apartment in Tokyo. Am Anfang des Films ist die Welt noch in Ordnung. Keiko ist immer zu Späßen aufgelegt, und kümmert sich liebevoll um jeden ihrer Sprösslinge, die alle verschiedene Väter haben. Eigentlich wirkt sie gar nicht wie eine richtige Mutter, scheint viel zu jung für die Kinderschar. Immer wieder lässt sie die Kinder tagelang allein, und eines Tages ist sie einfach ganz weg, weil sie mal wieder einen Mann haben will —für sich ganz alleine. Sie hat Akira Geld und einen Zettel dagelassen, auf dem steht, dass er sich um seine Geschwister kümmern soll. Akira versucht gewissenhaft und liebevoll seine neue —für ihn eigentlich viel zu große - Aufgabe so gut es geht zu erfüllen. Tatsächlich schaffen die Kinder es, ein ganzes Jahr unentdeckt zu überleben.

Mit der von ihm gewohnten Ruhe und Sorgfalt zeichnet Kore-Eda die allmähliche Verwahrlosung der Kinder nach. Die Verzweiflung des Ältesten, als das Geld aufgebraucht ist und er die verschiedenen Väter der Kinder anbetteln muß, wechselt sich ab mit der Freude über den ersten (eigentlich verbotenen) Ausflug mit den drei Kleinen. Der Film erzählt konsequent aus Sicht der Kinder; ist aber sicher kein Kinderfilm. Er ist lang, aber nie langweilig.

"Dare mo shiranai", Japan 2004, 135 min., jap. OmU, R., B.,+ S.: KORE-EDA, Hirokazu, K.: Yutaka YAMAZAKI, D.: Yuya YAGIRA, Ayu KITAURA, Hiei KIMURA, Momoko SHIMIZU, Hanae KAN, YOU, Auszeichnungen: Cannes 2004: Bester Hauptdarsteller



## britspotting - british & irish Film Festival

Dieses Jahr haben wir einen ganzen Saal freigemacht für's Festival - so viele sehenswerte Filme finden sich im Programm. 11 Spiel - und 6 Dokumentarfilme, ein Dokfilmprogramm sowie 6 verschiedene Kurzfilmreihen - bei dieser Auswahl lohnt die Dauerkarte (40 Euro)! Als dt. Erstaufführung haben wir ausgesucht:



**A Way of Life** (BAFTA Award bestes Debut 2004), **Bullet Boy**, **Dead Man's Shoes**, **Frozen**, **A Decent Factory**, **Andrew and Jeremy Get Married**, **How Arnold Won the West**, **The Man with an Opera House in his Living Room**, **Man About Dog**, **Omagh** (Best Irish Film 2004 - IFTA Award), **The Honeymooners**, **Battle of the Bogside** und **Everthing**. Außerdem stehen auf dem Programm die Doku **Aileen - Life and Death of a Serial Killer**, und als Preview laufen **My Summer of Love** (BAFTA Award - Best British Film 2004), **Top Spot**, der erste Film der Künstlerin Tracy Emin, sowie der unlängst mit dem Templeton-Preis ausgezeichnete **'Yasmin'**. Die Zeiten stehen auf der Innenseite beim Terminplan.

Nähere Informationen findet man im hoffentlich bald ausliegenden Booklet oder auf der Webseite [www.britspotting.de](http://www.britspotting.de)



## 2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiss

Ein Portrait eines Nazis und dessen Familie. Obwohl die Rolle des Vaters während des Krieges längst nachgewiesen ist und er hingerichtet wurde, streiten die Nachkommen (geradezu verbissen) über dessen Wissen und Verantwortung im Naziregime. Der jüngste Sohn, der Filmemacher Malte Ludin, setzt sich -zuweilen hartnäckig- mit drei Generationen seiner Familie und deren Geschichte auseinander. Was dabei an Verharmlosung, Verdrängung und Ignoranz bei manch einem Familienmitglied zutage kommt, ist schon erschreckend und, wenn überhaupt, nur psychologisch erklärbar. Der Filmemacher selbst und die jüngere Generation (zumindest in diesem Fall) scheinen dagegen eher Anlass zur Hoffnung zu geben.

BRD 2005, Dok., 87 Min., R.+B. Malte Ludin, Kamera: Franz Lustig



## L'esquive

Krimo ist verliebt in Lydia, die leidenschaftlich Verse von Marivaux deklamiert. Beim nächsten Schulfest soll dessen Liebeskomödie „Das Spiel von Liebe und Zufall“ mit ihr in der Hauptrolle aufgeführt werden. So fasziniert ist sie davon, dass sie sich für ihr letztes Geld das Bühnenkleid schneiden lässt. Wie soll der schüchterne, wortkarge Krimo, der selbst gegenüber seinen Kumpels kaum Gefühle formulieren kann, sich ihr offenbaren? Große Opfer sind nötig, also wechselt eine Reihe wertvoller Markenartikel ihren Besitzer, damit der Darsteller des Harlekin ihm die Rolle an Lydias Seite überlässt. Nur eins hat Krimo in seiner Entschlossenheit nicht bedacht: Die fürs Schauspiel geforderte Extrovertiertheit und der schwierige Text sind für ihn die Hölle...

F 2003, 117 Min., frz. O.m.U., R.: Abdellatif Kechiche, D.: Osman Elkharraz, Sara Forestier, Sabrina Ouazani, Nanou Benahmou - [www.peripherfilm.de/lesquive](http://www.peripherfilm.de/lesquive)



## Darwins Alptraum

Der Victoriasee in Tansania ist der zweitgrößte See der Welt. Irgendwann in den sechziger Jahren wurde dort eine fremde Fischart eingesetzt - es war ein kleines wissenschaftliches Experiment, Nil-Barsche, die sich prächtig vermehrten, schließlich hatten sie hier überhaupt keine natürlichen Feinde. Sie fraßen und fraßen alle (400) anderen Fischarten auf, bis nur noch Krokodile und Viktoriabarsche, wie sie inzwischen heißen, im See lebten. Zwar konnten sich die Fischer über viele mit den großen Raubfischen gefüllte Netze freuen, die Fischfilets allerdings reisen komplett ins reiche Europa, die Gewinne ebenfalls - den Einheimischen bleiben lediglich die Abfälle, Fischköpfe und Gräten. "DARWIN'S NIGHTMARE könnte ich in Sierra Leone erzählen, nur wäre der Fisch ein Diamant, in Honduras eine Banane, und in Angola, Nigeria oder Irak, schwarzes Öl." F/Ö/B 2004, OmU, 107 Min., Regie, Drehbuch, Kamera: Hubert Sauper, Europäischer Filmpreis 2004 - Bester Dokumentarfilm



## Yasmin

ab 26.5.

Die Pakistanerin Yasmin lebt in Nordengland und rebelliert bereits als Heranwachsende gegen die Kultur ihres Herkunftslandes. Ihrem Vater zuliebe hat sie ihren Cousin geheiratet und versucht nun ihr westliches Leben und die Einschränkungen der muslimischen Tradition unter einen Hut zu bringen.

GB/BRD 2004, 87 Min., engl. OmU, R.: Keny Glenaan, D.: Archie Panjabi, Renu Setna, Steve Jackson



## Epidemic

ab 12.5.

Der zweite Teil von Lars von Triers Europa-Trilogie. „Die drei Filme, die wir als Triologie sehen, haben mehr oder weniger

die gleiche Geschichte. Ein Idealist begibt sich in eine gefährliche Umgebung und ist am Ende auch korrupt.“ (Lars von Trier)

Dänemark 1987, Schwarz/Weiss, 106 Min. - OmU, R.: Lars von Trier

D.: Gitte Lind, Susanne Ottesen, Niels Vørsel, Lars von Trier,



## Mean Creek

ab 26.5.

Sam möchte sich an George bei einer Bootsfahrt rächen. Das geht schief.

USA 2004, 87 Min., engl. OmU, R.: Jacob Estes, D.: Rory Culkin, Trevor Morgan, Ryan Kelley



fsk- Kino am Oranienplatz -Segitzdamm 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) -10969 Berlin- Tel: 6142464 - Fax: 6159185,  
 U-Bahn: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - **Bus:** M29, 140 - N8, N29, **Eintritt:** 6€, Kintag: Mo.& Di.: 4,7€  
 2xGeschenkgutschein: 12 €, 10er Karte: 47€ -  
**Programminfo:** 61403195, **Vorbestellung:** 6142464  
 email: fsk-kino@snaflu.de - **Internet:** www.fsk-kino.de  
 unseren Strom beziehen wir bei Greenpeace-energy



Das fsk ist ein unabhängiges Kino. Es gehört weder einer Kette an, noch ist es staatlich gefördert

Da wir ziemlich viele europäische Filme zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



 **die tageszeitung**

**Coupon ausschneiden und herschicken**

**Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach Hause** 0505

per Post an:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

per email-Anhang (ca. 500kB, pdf) an:

\_\_\_\_\_

